



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

*Eimsbüttel*

# GOOD NEWS

Der Infobrief Ihres **DRK Eimsbüttel**

*Wir wünschen ein schönes Osterfest!*

*April 2022*

DRK-Kreisverband Hamburg-Eimsbüttel e.V., Hoheluftchaussee 145, 20253 Hamburg

## ■ DAS ROTE KREUZ HILFT!

Sehr geehrte Damen und Herren,

menschengemachtes Leid für Millionen Menschen durch militärische Aggression mitten in Europa – auch wir vom Roten Kreuz hielten das für nicht mehr denkbar. Doch nun werden wir in unserer Hilfsarbeit wieder zu den Wurzeln der Rot-Kreuz-Bewegung geführt: Unsere Ehrenamtlichen sind seit Anfang März im Dauereinsatz, um den bei uns ankommenden Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine zu helfen. Das Deutsche Rote Kreuz arbeitet eng mit seiner Schwestergesellschaft, dem Ukrainischen Roten Kreuz (URK), zusammen, um die humanitäre Katastrophe zu bewältigen. Gerade jetzt sind unsere jahrzehntelange Erfahrung und unsere internationalen Strukturen der Garant, dass Hilfe nicht nur gut gemeint ist, sondern auch wirklich ankommt.

Als Fördermitglied in unserem Kreisverband tragen Sie dazu bei, dass unsere ehrenamtliche und professionelle Hilfe des Roten Kreuzes so geleistet werden kann. Dafür möchten wir Ihnen auch dieses Mal danken!

In den Hintergrund getreten ist dadurch die Corona-Pandemie. Doch auch hier waren wir mit unserem DRK-Kreisverband aktiv: Am ersten Samstag im Dezember 2021 habe ich mit einer Hausarztpraxis und dem Eimsbütteler DRK-Sanitätsdienst unsere Einsatzkräfte zum dritten Mal gegen das Coronavirus impfen können. Das war besonders für unsere Kolleginnen und Kollegen wichtig, die Silvester als Sanitäterinnen und Sanitäter einsatzbereit sein sollten, als noch die weit gefährlichere Delta-Variante grassierte.

Unsere – auch mit Ihren Spenden – neu aufgebaute Verpflegungsgruppe hatte bei einem Bombenfund in Wilhelmsburg im Februar 2022 ihren ersten großen Einsatz. Es wurde kurzfristig warmes Essen für 250 Personen zubereitet und von unseren Einsatzkräften an die Menschen vor Ort verteilt.

Unser Jugendrotkreuz (JRK) ist weiter aktiv und innovativ - viele Aktivitäten für Kinder und Jugendliche während der Corona-Pandemie wurden unkompliziert per Videokonferenz durchgeführt.

Außerdem informieren wir auf den folgenden Seiten über unsere Sozialen Dienste und geben Ihnen einen Einblick in die Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Menschen mit Demenz. Zu guter Letzt können Sie etwas über unseren neuen Geschäftsführer Oliver Thiel in einem kurzen Interview mit ihm erfahren.

Lesen Sie, was Sie mit Ihrer Mitgliedschaft im DRK Eimsbüttel ermöglichen. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und – trotz allem – ein schönes Osterfest, bleiben Sie uns verbunden!

Herzliche Grüße

Ihr

Dietrich Wersich  
Vorsitzender



# LEBEN MIT DEMENZ

Die Wohn-Pflege-Gemeinschaft der DRK Soziale Dienste Eimsbüttel.

Demenz ist herausfordernd. Sie ist anstrengend. Und sie ist auch ein tragisches Schicksal, das mit vielen Emotionen und Veränderungen verbunden ist. Demenz ist eine Erkrankung, die nicht nur den betroffenen Menschen trifft, sondern das gesamte soziale Netzwerk. Hierbei stehen die Angehörigen und Bekannten meist im Fokus der Anforderungen.

Es müssen Pflegehandlungen übernommen werden, die Persönlichkeit ändert sich, die sozialen Rollen kehren sich um, es entsteht eine Abhängigkeit, die nicht selten die familiären Strukturen belastet. Entlastung und fachliche Unterstützung für diese Herausforderungen bieten alternative Wohnformen wie die von den Sozialen Diensten Eimsbüttel unterstützte selbstverwaltete Wohn-Pflege-Gemeinschaft für Menschen mit Demenz in der Martinistraße.

Bei der durch Angehörige organisierten Wohn-Pflege-Gemeinschaft werden die Menschen in den Mittelpunkt gestellt. Betroffene als auch deren Angehörige und Bekannte sollen befähigt und dabei unterstützt werden, am Pflegeprozess teilzuhaben. Hierzu gehört eine Pflege und Betreuung, die sich sowohl an den krankheitsbedingten Anforderungen der Demenz als auch an den Bedürfnissen der Betroffenen ausrichtet.

Das bedeutet, die Lebenswirklichkeit der Menschen mit Demenz anzuerkennen, wertzuschätzen und deren Lebenswelt zu respektieren. Gleichzeitig ist damit das Selbstverständnis einer konstanten und kontinuierlichen Begleitung, Beratung und Betreuung der Angehörigen und Bekannten verbunden. Dabei geht es darum, die Demenz greifbar zu machen, lebensnahe Begegnungen zu gestalten und Entlastungen zu ermöglichen.

Das Leben in der Wohn-Pflege-Gemeinschaft stellt den Menschen in den Mittelpunkt, nicht seine Krankheit. Die Angehörigen und Bekannten wie auch die dort tätigen Pflegekräfte stellen sich die Frage, was sie tun können, um das Beste aus der Situation zu machen.

Menschen mit Demenz sind wertvolle Mitglieder der Gesellschaft. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden in die Tätigkeiten des Alltagsgeschehens entsprechend ihrer Fähigkeiten, Bedürfnisse und Wünsche eingebunden. So wird anhand von Selbst- und Mitbestimmung ein Gefühl sozialer Zugehörigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe erfahrbar. Ziel ist es, im Umgang mit den Betroffenen sowie deren Angehörigen und Bekannten die Demenz nicht bis ins kleinste Detail zu verstehen, sondern ein Verständnis für die Lebenswelt zu entwickeln, in welche die Erkrankten allmählich übertreten.

## Über die Wohn-Pflege-Gemeinschaft:

- Die Wohn-Pflege-Gemeinschaft (WPG) liegt in unmittelbarer Nähe zum UKE mit guter Verkehrsanbindung Ecke Martini-/Frickestraße.
- Sie verfügt über 10 Individualräume, die jeweils mit einem eigenen Badezimmer ausgestattet und zwischen 16 – 20 m<sup>2</sup> groß sind.
- Die WPG wird von einem festen Team von Pflegekräften mit Erfahrung in der Arbeit mit Menschen mit Demenz betreut.

**Informationen und Beratung** gibt es telefonisch unter:  
040 / 547 597 13 (Melanie Peters) und  
040 / 547 597 16 (Malte Kock)

# DER AUFTRAG LAUTETE „WARMVERPFLEGUNG FÜR 250 PERSONEN“

Evakuierung nach Fund einer alten Fliegerbombe: Der erste Einsatz unserer Verpflegungsgruppe.

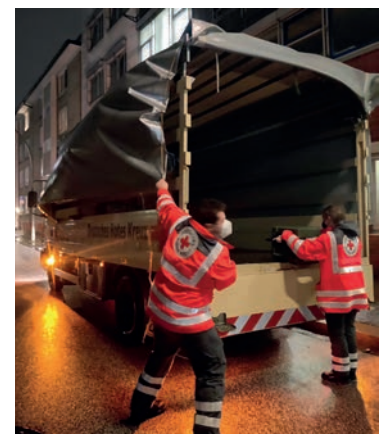


Im letzten Jahr hatten wir von unserer neugegründeten Verpflegungsgruppe berichtet: Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, im Einsatz und darüber hinaus für die Verpflegung der Menschen zu sorgen.

Mitte Februar war es dann so weit: Es gab die erste Alarmierung! Bei der Evakuierung der Bewohnerinnen und Bewohner in Wilhelmsburg nach dem Fund einer alten Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg durfte unsere Verpflegungsgruppe unterstützen. Die Betroffenen sowie die Einsatzkräfte sollten mit Essen versorgt werden. Der Auftrag lautete „Warmverpflegung für 250 Personen“.

Mit Unterstützung von zwei Einsatzkräften aus der Sanitätsgruppe zauberte unsere neue Verpflegungsgruppe 250 Portionen „Kichererbsenreis mit Tofuhähnchen-Gemüsepfanne“. In Warmhalteboxen wurde das Essen mit dem Betreuungs-LKW ausgeliefert und vor Ort verteilt.

Zusätzlich zur alarmierten Verpflegungsgruppe waren darüber hinaus weitere Einsatzkräfte der Bereitschaft im Einsatz, um bei der Evakuierung des betroffenen Gebietes mitzuwirken. Es hat alles wunderbar geklappt!



Fotos: DRK Eimsbüttel / Bereitschaft



## DIGITALE UNTERHALTUNGSANGEBOTE FÜR GROSS UND KLEIN

Unser Jugendrotkreuz begeistert Kinder und Jugendliche auf neuen Wegen.

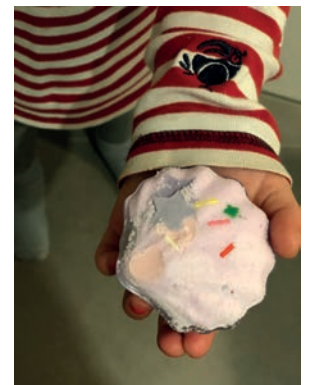
Unsere Ehrenamtlichen vom Jugendrotkreuz (JRK) beim DRK Eimsbüttel haben während der Corona-Pandemie einmal mehr ihre Kreativität unter Beweis gestellt. Es wurden digitale Angebote für Groß und Klein geschaffen. Auch das traditionelle Keksebacken zu Weihnachten und die Verteilung der kleinen verpackten Präsente in der Seniorenwohnanlage in der Monetastraße konnten unter den vorgegebenen Schutzmaßnahmen stattfinden.

„Zu Beginn war es nicht einfach, wir konnten erst einmal gar keine Angebote anbieten. Aber dann haben wir begonnen, kleinere Bastel- und Vorleseangebote digital für die Kids zu machen“, berichtet Anna Gosmann, Leiterin des JRK Eimsbüttel. Mit der Zeit sprachen sich die kurzweiligen und schönen Angebote wie „Wachstücher selber machen“, gemeinsam „Pralinen backen“ oder auch „Badezusätze selber herstellen“ herum. Die digitalen Treffen werden von Anna

Gosmann selbst angeleitet und durchgeführt. „Auch wenn es etwas seltsam ist, die Kinder nur digital sehen zu können, macht es wahnsinnigen Spaß, die Begeisterung bei den Kids zu spüren“, so Gosmann. Nichtsdestotrotz freuen sich unsere Ehrenamtlichen natürlich auf die Zeit, in der all diese Angebote wieder „live und in Farbe“ durchgeführt werden können!



Foto: Freytag / DRK Eimsbüttel



## NEU: UNSER E-MAIL-NEWSLETTER EXKLUSIV FÜR SIE!

Per E-Mail immer auf dem neusten Stand.

Interessantes und Wissenswertes für Ihren Alltag: In unserem neuen E-Mail-Newsletter werden Themen aufgegriffen, die für jede und jeden interessant sind: Wo kann ich meine Kleider in Eimsbüttel spenden? Wie sieht eine Patientenverfügung aus und was macht das DRK für die geflüchtenden Menschen aus der Ukraine hier vor Ort in Hamburg?

Zusätzlich zu unseren Good News, die weiterhin per Post versandt werden, schicken wir Ihnen gerne ab sofort unseren aktuellen Newsletter per E-Mail zu.

Möchten Sie auch immer auf dem neusten Stand sein und zusätzlich zu unseren Good News unseren E-Mail-Newsletter bekommen? Dann melden Sie sich gerne unter [040 / 411 706-0](tel:0404117060) oder schreiben eine E-Mail an [lena.vossler@drk-eimsbuettel.de](mailto:lena.vossler@drk-eimsbuettel.de) mit Ihrer E-Mailadresse, an die wir unsere News verschicken dürfen.

DRK-Newsletter



Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK-Kreisverband Hamburg-Eimsbüttel e.V.

IBAN

DE78200505501241333333

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

HASPDEHHXXX

Deutsches Rotes Kreuz 

Vielen Dank für Ihre Spende!

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

D R K - 1 / 2 0 2 2

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

## AUF EIN WORT MIT UNSEREM NEUEN GESCHÄFTSFÜHRER

Im Gespräch mit Oliver Thiel.

Lieber Herr Thiel, noch einmal herzlich willkommen bei uns im DRK Eimsbüttel! Sie sind seit dem 1. Januar 2022 neuer Geschäftsführer unseres Kreisverbandes.

*Konnten Sie sich in den vergangenen Monaten bereits etwas einleben und unseren Kreisverband kennenlernen?*

Ja. Mein Vorgänger im Amt, Wolfgang Drews, hat mich sehr gut eingeführt. Vereinsstrukturen, die Gliederung unserer Bereitschaft und auch die Wünsche von unseren Ehrenamtlichen sind mir alles andere als fremd. Die derzeitige Ukraine-Krise zeigt mir auch, wie sehr unsere Arbeit gebraucht wird. Es ist toll, dass ich hier sein darf.

*Was hat Sie zum DRK Eimsbüttel geführt? Und wie ist Ihr bisheriger beruflicher Werdegang?*

Nach dem Abitur habe ich eine Offizierslaufbahn bei der Bundeswehr eingeschlagen, wo ich auch mein Diplom in Volkswirtschaftslehre abgelegt habe. Danach hat es mich in die Politik gezogen. Zuletzt war ich dort als Geschäftsführer tätig. Mir fehlte schließlich etwas das Praktische und Handfeste, das Gefühl, unmittelbar Menschen zu helfen. Und deshalb bin ich jetzt hier.

*Haben Sie besondere Wünsche und Ziele für Ihre Arbeit beim DRK Eimsbüttel?*

Ich möchte auf dem guten Fundament aufbauen, das hier existiert. Das DRK ist für viele Menschen eine unglaublich vertrauenswürdige Organisation – das merke ich immer wieder bei Gesprächen. Das gilt es zu nutzen, um uns in den Herzen der Hamburgerinnen und Hamburger noch stärker zu verankern. Unsere Gesellschaft wird auch in Zukunft nur funktionieren, wenn wir weiterhin viele Ehrenamtliche haben.

Ihre Arbeit ist unverzichtbar – das zeigen gerade auch die letzten Wochen seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine.

*Und was machen Sie in Ihrer Freizeit, wenn Sie nicht gerade für das DRK Eimsbüttel tätig sind?*

An erster Stelle steht meine Familie. Zusammen arbeiten wir oft im Garten, fahren Kanu oder kümmern uns um ein Pferd. Wenn Zeit für mich bleibt, lese ich sehr gern und ich bin begeisterter Bogenschütze.

*Vielen Dank für das Gespräch! Wir freuen uns, dass Sie bei uns sind.*



### FIT UND AKTIV

Unsere Freizeitangebote finden wieder in Präsenz statt.

Nicht nur der Frühling und das Wetter öffnen uns Tür und Tor, auch unsere Service-Zentren in Eimsbüttel und Niendorf werden endlich wieder belebter. Unsere Gesundheitskurse finden wieder vollständig in Präsenz statt. Hier gibt es noch freie Plätze! Auch bietet unser Aktiv-Treff 49+ wieder spannende Themen rund um Kultur und Belletristik an.